

Matthew Costello

Neil Richards

CHERRINGHAM

LANDLUFT KANN TÖDLICH SEIN

Die verfluchte Farm



BASTEI ENTERTAINMENT 

Während Charlie lief, bemerkte er Caitlin, die mit Sammy, seinem süßen kleinen Jungen, auf dem Arm aus dem Haus geeilt kam und entsetzt das Feuer betrachtete.

Noch mehr verfluchtes Pech!, dachte er.

Und weil er gebannt zum Traktor blickte, sah er die aufragende Baumwurzel nicht. Sein rechter Fuß verhakte sich darin, sodass Charlie nach vorn stolperte. Verzweifelt fuchtelte er mit den Armen, um sein Gleichgewicht wiederzuerlangen und einen Sturz zu vermeiden.

Doch er schlug unsanft auf der Erde auf, wobei seine rechte Schulter das meiste abbekam. Anschließend kullerte er ein Stück weit den Hügel hinunter.

Ächzend vor Schmerzen rappelte er sich auf, rannte weiter und versuchte dabei, den Kuhfladen auszuweichen.

Dann, als er schon in der Nähe seines Hauses war, sah er jemanden von rechts angelaufen kommen.

Tom. Sein Hilfsarbeiter.

Tom?

Was zum Teufel machte der denn hier?

Als Charlie beim Traktor angekommen war, hatte das Feuer bereits an Intensität verloren. Die einst gelbe Lackierung war nun schwarz und warf Blasen.

Tom richtete den Feuerlöscher aus der Scheune auf den Traktor.

Aber es kam nichts heraus.

Warum ist Tom überhaupt hier?

Charlie brüllte: »Stell das verfluchte Ding an, Tom!«

Der Hilfsarbeiter drehte sich zu Charlie um und brüllte zurück: »Es klemmt! Diese

Dinger muss man warten. Man muss regelmäßig prüfen, ob sie ...«

Und noch während Tom schimpfte – was er viel zu oft tat, wie Charlie fand –, ging der Feuerlöscher plötzlich mit einem lauten Fauchen an.

Über den Lärm hinweg hörte Charlie seinen kleinen Sohn weinen. Sammy hatte Angst vor dem Geschrei und dem Feuer.

Er sollte drinnen sein. Caitlin muss ihn nach drinnen bringen.

Doch Caitlin kam noch näher. Durch das Prasseln des Feuers und das Zischen des Feuerlöschers, dessen Schaum den Traktor wie Schnee bedeckte, waren ihre Stimmen kaum zu hören. »Charlie ...«

Das Baby weinte immer noch.

»Geh rein, Caitlin. Ich regle das.«

Der Feuerlöscher verstummte. Er war leer.

Aber das Feuer war jetzt ebenfalls aus, abgesehen von den kleinen Flammen auf dem großen Ersatzreifen, der kokelnd einen ekelhaften Gestank verströmte.

Von der Geruchsmischung aus Löschschaum, geschmolzenem Lack und brennendem Gummi wurde Charlie schlecht.

Wenigstens war es vorbei.

»Es ist der Fluch, Charlie. Diese Farm ist verflucht!«

Er wandte sich zu seiner Frau, wollte ihr widersprechen und erklären, dass es so etwas nicht gab.

Erst recht sollte sie solchen Quatsch nicht vor ihrem kleinen Jungen sagen.

Alles ist okay. Es ist alles gut, wollte er sie beruhigen.

Aber dieses Feuer?

Charlie drehte sich wieder zu Tom um, der noch den leeren Feuerlöscher in den

Händen hielt.

Ja, Charlie hatte eine ungefähre Vorstellung, wie es zu diesem Feuer gekommen war und wer dahintersteckte.